



Klimarat: Österreichweiter Bürger*innenrat startet Einbindung der Zivilgesellschaft in Klimafragen

Der Klimarat – Was ist das?

Was müssen wir heute tun, um morgen in einer klimagesunden Zukunft zu leben?

100 zufällig ausgewählte Österreicherinnen und Österreicher aus allen Teilen des Landes treffen sich an sechs Wochenenden zwischen Jänner und Juni 2022. Sie spiegeln die österreichische Bevölkerung wider – gemeinsam sind sie der Klimarat. Zusammen erarbeiten sie notwendige politische Maßnahmen, die Österreich in eine klimagesunde Zukunft führen sollen. Diese werden abschließend der Bundesregierung präsentiert.

Zentrale Zukunftsfragen sind unter anderem: Wie wollen wir uns fortbewegen? Woher beziehen wir unsere Energie? Wie müssen wir uns ernähren, um den Planeten zu schützen? Unterstützt werden die Bürger*innen von Wissenschaftler*innen verschiedener Fachrichtungen, die den aktuellen Forschungsstand einbringen.

Das Ziel des Klimarats

Ziel ist ein klimagesundes Österreich – und damit Klimaneutralität – bis 2040.

Erfahrungen in anderen Ländern haben gezeigt, dass Klimaräte dann besondere Wirkungskraft entfalten, wenn sie breite, zivilgesellschaftliche und politische Unterstützung erfahren. Ziel ist es den Prozess des Klimarats verständlich zu machen und Informationen in die Breite zu tragen.

Der österreichische Klimarat ist übrigens nicht der einzige in Europa: In vielen anderen Ländern – in Deutschland zum Beispiel im Frühling 2021 – haben sich Bürger*innen zusammengefunden, um über Klimamaßnahmen zu diskutieren.

Warum gibt es einen Klimarat?

Geburtsstunde des Klimarats war das Klimavolksbegehren im Juni 2020, das von fast 400.000 Menschen unterstützt wurde. Eine der Kernforderungen war die österreichische Bevölkerung aktiv bei Klimaschutzmaßnahmen mitbestimmen zu lassen. Im März 2021 hat der Nationalrat die Bundesregierung ersucht, die Forderungen des Klimavolksbegehrens umzusetzen – und der Klimarat war geboren.

Weiterführende Informationen zum Klimarat finden Sie unter: <https://klimarat.org>

Für Fragen, Anmerkungen und Idee benutzen Sie bitte nachfolgenden Kontakt: office@klimarat.org
(Laura Grossmann und Paula Spilauer)

